



Der Landrat des Landkreises Kelheim

Der Landrat des Landkreises Kelheim
Donaupark 12 93309 Kelheim

Regierung von Niederbayern
Postfach
84023 Landshut

Zimmer Nr. 03.58
Aktenzeichen: 42-612-W 2/2022
Telefon: 09441 207-1000
Telefax: 09441 207-1050
Telefon-Vermittlung: 09441 207-0

Hausanschrift:
93309 Kelheim, Donaupark 12

E-Mail-Adresse:
martin.neumeyer@landkreis-kelheim.de

Kelheim, den 06.06.2023

Verwaltungsgebäude des Nationalen Naturmonumentes Weltenburger Enge; Standortsuche

Sehr geehrter Regierungspräsident Haselbeck,
lieber Rainer,

die aktuellen Überlegungen zum Verwaltungsgebäude des Nationalen Naturmonumentes Weltenburger Enge als Außenstelle der Regierung von Niederbayern sind derzeit in den lokalen Medien viel diskutiertes Thema. Gerade auch das ehemalige Gelände des Wasserwirtschaftsamtes Landshut am alten Hafen steht im Zentrum der öffentlichen Diskussion. In diesem Zusammenhang darf ich Dir ein Schreiben von Herrn Kreisrat Schmalz weiterleiten mit der Bitte um Berücksichtigung sofern möglich.

Eine Zuständigkeit des Kreisausschusses besteht in meinen Augen nicht, das Thema und vor allem die Zukunft des Eiscafes liegen den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort jedoch sehr am Herzen.

*„Sehr geehrter Herr Landrat Neumeyer,
Lieber Martin,*

mit Entsetzen habe ich die heutige Berichterstattung in der Kelheimer Presse (Abrissgefahr für Kiosk und Gefahr für mächtige Bäume am Donaudamm beim Alten Hafen) zur Kenntnis genommen. Für die nächste Kreisausschusssitzung stelle ich daher den Antrag, dass folgender Beschluss für den Landkreis Kelheim gefasst wird:

Der Landkreis fordert bei den zuständigen Behörden/Stellen den Erhalt des seit 73 Jahren am alten Hafen bestehenden Kiosks (jetzt Eiscafe) und den Erhalt der mächtigen altherwürdigen Bäume im Bereich der jetzigen Sitzplätze des Kiosks/Eiscafes.

Begründung: Es darf nicht sein, dass für den Bau eines Verwaltungsgebäudes/Infozentrums für das Nationale Naturmonument Weltenburger Enge eine seit vielen Jahrzehnten tief positiv im Bewusstsein der Kelheimer Bürger, sowie Generationen von Schülern und Touristen (Wanderer, Radfahrer usw.) verankerte Institution samt den dort vorhandenen wunderschönen und ortsbildprägenden mächtigen Laubbäumen dem o.g.

Infozentrum/Verwaltungsgebäude geopfert werden. Es ist völlig abstrus, ohne jedes Gespür für Stadtgeschichte und Naturschutz und deshalb nicht hinnehmbar, gerade für den Naturschutz ein Infozentrum zu bauen und dafür mächtige altehrwürdige Bäume zu zerstören.

*Mit freundlichen Grüßen
Peter-Michael Schmalz
Kreisrat, Fraktionssprecher (ÖDP)
Umweltberater des Landrats"*

Für Deine Unterstützung in der Sache darf ich mich bereits vorab herzlich bedanken.

Dein



Martin Neumeyer

Landrat